



Kantonskonferenz 2/2018

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Datum	Samstag, 29. September 2018	Zeit	14:00 – 15.05 Uhr
Ort	Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, 8001 Zürich		
Vorsitz	Stephanie Bamert, Kantonsleitung	Protokollführer	Nadja Bosshard

Anwesend

Kantonsleitung Amina Hug, Corina Ledergerber, Fiona Utzinger, Stephanie Bamert, Beat Schwendener, René Kistler

Scharen Blauring Adliswil, Blauring Bülach, Blauring Oberi St. Marien, Blauring St. Konrad, Blauring Winti
Jubla Allerheiligen, Jubla Bassersdorf-Nürenschorf, Jubla Dietikon, Jubla Embrachertal, Jubla Glattbrugg, Jubla Gossau, Jubla Greifensee-Nänikon, Jubla Guthirt, Jubla Hinwil, Jubla Rüti Tann Dürnten, Jubla Säuliamt, Jubla Schwamendingen, Jubla Thalwil, Jubla Uster
Jungwacht Adliswil

Angestellte Nadja Bosshard, Martina Broich, Tobias Furrer

Gäste Andrea Pfäffli (Bulei), Dominique Weber (Kulti19), Manuela Hirzel (Kulti19), Alexandra Gulmini (Präses Jubla Rüti Tann Dürnten)

Weitere Gäste Valerie Wiedemeier, Roman Zenger, Moritz Ruckstuhl, Sarah Erni, Marina Burgener, Nadine Avice

Entschuldigt Blauring Seebach

Jubla Dielsdorf, Jubla Egg/Oetwil, Jubla Hombi, Jubla Horgen, Jubla St. Theresia, Jubla Wald, Jubla Wädenswil/Au

JW Bülach. JW Seebach

ZKS

Sereina Oetiker, Cynthia Vögtle (GPK)

Annalena Jäger, Annina Erb (Kalei)

Vera Newec (Synodalrat)

Unentschuldigt Jubla am Irchel

Stimmzahl Scharstimmen 30
Absolutes Mehr 16
Beim Traktandum 13 «Statutenrevision Jungwacht Blauring Kanton Zürich» wird ein Stimmenmehr von 20 Stimmen zur Annahme benötigt.

Traktandenliste

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Begrüssung | 11. Auflösung Rückstellungen Schargelder |
| 2. Vorstellung Kantonsleitung (Kalei) | 12. Jahresbeitrag 2019 |
| 3. Vorstellung Angestellte | 13. Statutenrevision Jungwacht Blauring Kanton Zürich |
| 4. Wahl der StimmzählerInnen | 14. Scharanträge |
| 5. Abnahme Protokoll KK1/18 | 15. Ausblick |
| 6. Ein Blick zurück | 16. Grossanlass 2020 |
| 7. Scharberichte | 17. Kulti 2019 |
| 8. Verabschiedungen Team 13 | 18. Sensibilisierung MIKE |
| 9. Willkommen im Team 13 | 19. Weiterer Ablauf |
| 10. Neuwahl | |

1. Begrüssung

Stephanie Bamert eröffnet die Kantonskonferenz (KK) 2/18. Sie begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Dominique Weber und Manuela Hirzel vom Kulti19 und Andrea Pfäffli der Bundesleitung (Bulei). Sie informiert, dass sich der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), Sereina Oetiker und Cynthia Vögtle der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie Vera Newec vom Synodalrat entschuldigen lassen.

2. Vorstellung Kantonsleitung (Kalei)

Die Kalei stellt sich vor. Anwesend sind Amina Hug (AG Coaching), Corina Ledergerber (Grossanlass 2020, noch nicht gewählt), Fiona Utzinger (Finanzen) Stephanie Bamert (Teamleitung), Beat Schwendener (AG Animation) und René Kistler (Kursclub). Abwesend sind Annina Erb (Personal) sowie Annalena Jäger (AG Kommunikation).

Die Anwesenden vom Team 13, Valerie Wiedemeier und Roman Zenger (beide AG Kommunikation) und Moritz Ruckstuhl (Kursclub und OK-Leitung Grossanlass 2020) stellen sich vor.

Die Anwesenden vom Grossanlass 2020 stellen sich vor. Lucia Wildi (Ressort Logistik), Nadine Avice (Ressort Animation), Marina Burgener (Ressort Gastro), Sarah Erni (Ressort Finanzen/Sponsoring), Lucas Pillwein (Ressort Finanzen/Sponsoring) und Silvan Steiger (Ressort Infrastruktur).

3. Vorstellung Angestellte

Die Angestellten stellen sich vor: Nadja Bosshard (Arbeitsstelle AST), Martina Broich (Kantonspräses) und Tobias Furrer (Stelle für Scharbetreuung und Intervention SSI).

4. Wahl der StimmenzählerInnen

Silvan Steiger (Jubla Greifensee-Nänikon) und Stefanie Wagner (Blauring Oberi St. Marien) melden sich freiwillig als Stimmenzähler. Sie werden mit Applaus gewählt.

Insgesamt sind 30 Stimmberechtigte anwesend, was in ein absolutes Mehr von 16 Stimmen resultiert. René Kistler weist darauf hin, dass bei der Statutenrevision von Jungwacht Blauring Kanton Zürich ein Stimmenmehr von 20 Stimmen benötigt wird.

5. Abnahme Protokoll KK1/18

Stephanie Bamert empfiehlt die Abnahme des Protokolls der KK1/18. Dieses wird mit 30 Stimmen einstimmig abgenommen.

6. Ein Blick zurück

Stephanie Bamert wirft einen Blick zurück auf das vergangene halbe Jahr seit der letzten Kantonskonferenz. Der zweitägige Anlass «Unternehmungsfre(n)de hat stattgefunden. Der geplante Kantons-Sing-Song «s'Stiefeli muess...?» zum Jahresthema «kreativ sein» konnte aufgrund fehlender Teilnehmenden sowie dem Feuerverbot leider nicht durchgeführt werden. Ebenfalls fand der Jubla-Tag statt. Valerie Wiedemeier weist darauf hin, dass nach dem geschäftlichen Teil eine stille Auswertung des Jubla-Tags stattfindet. Auf dem linken Plakat kann mit roten, gelben und grünen Klebepunkten eine Rückmeldung zu bestehenden Aussagen gemacht werden, auf dem rechten Plakat können selber noch Anmerkungen angebracht werden.

7. Scharberichte

Tobias Furrer informiert, dass nicht alle Scharberichte retourniert wurden und er davon ausgeht, dass nicht ganz klar ist, was der Scharbericht genau ist. Dieser ist ein Instrument der Kalei, mit dem das Wohlbefinden der Scharen eruiert wird und allfällige Massnahmen eingeleitet werden können. Ebenfalls dient er zu statistischen Zwecken, zum Beispiel, dass das Ausbildungsangebot der Demographie der Scharen angepasst wird. Auch wird beobachtet, wie die Qualität der Gruppenstunden / Anlässe / Sommerlager ist. Der Präses-Teil ist insbesondere für Martina wichtig.

Aus den Berichten ist ersichtlich, dass das Durchschnittsalter bei den weiblichen Leitungspersonen gesunken ist, bei den männlichen hingegen gestiegen. Dies kann Einfluss auf die Ausbildungskurse haben. Die Gruppenstunden finden mehrheitlich alle zwei Wochen an einem Samstagnachmittag statt. Hier hat im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren, in denen die Gruppenstunden meist wöchentlich stattfanden, eine Veränderung stattgefunden. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch die Pfarrei. Als Werbungs-möglichkeiten hat sich besonders der Jubla-Tag herauskristallisiert, gefolgt von Dorfanlässen, öffentlichen Spielnachmittagen und Plakaten.

Tobias Furrer informiert, dass der Scharbericht darüber berichtet, ob die Schar Unterstützung seitens Kalei benötigt. Er appelliert, dass nur bei einem sauber und komplett ausgefüllten Scharbericht ordentlich gearbeitet werden kann.

8. Verabschiedungen Team 13

Stephanie Bamert verabschiedet im Namen der Kalei Salome Higi, welche die Kalei und ihr Ressort Personal diesen Sommer verlassen hat. Leider lässt sie sich heute entschuldigen. Sie wird mit grossem Applaus verabschiedet.

9. Willkommen im Team 13

Stephanie Bamert heisst Teresa Broich (AG Coaching) und Vanessa Merselt (AG Animation) herzlich im Team 13 willkommen.

10. Neuwahl

Stephanie Bamert heisst Corina Ledergerber herzlich willkommen. Corina Ledergerber stellt sich vor und informiert, dass sie in der Kalei das Ressort «Grossanlass 2020» besetzt, in dem sie zusammen mit Moritz Ruckstuhl die OK-Leitung innehat.

Die Kalei schlägt Corina Ledergerber zur Wahl vor. Corina Ledergerber wird mit 30 Stimmen einstimmig als neues Kalei-Mitglied gewählt. Es folgt ein grosser Willkommensapplaus.

11. Auflösung Rückstellungen Schargelder

Fiona Utzinger informiert, dass bei einer Scharauflösung bisher das Geld an die Kalei gefallen ist, welche dieses verwaltet. In den letzten zehn Jahren wurden die Scharen Sulz-Rickenbach, Leimbach und Langnau aufgelöst, deren Gelder nun bei der Kalei liegen. Dazumal wurde nicht vereinbart, was mit den Schargeldern passiert. Grundsätzlich war die Idee, dass das Geld für die Scharen investiert werden soll. Hierbei ist die Auszahlung nicht orts-, sondern zweckgebunden. Gemäss der neu erarbeiteten Wegleitung der Bulei ist dies ebenfalls so vorgesehen, mit dem Unterschied, dass neu eine Vereinbarung erstellt werden soll. Gewünscht ist nun ein sauberer Abschluss und somit die Klärung der Frage, was mit den CHF 19'000.00 passieren soll.

Die Kalei schlägt vor, dass die Rückstellungen per Ende Jahr aufgelöst werden und das Geld für den Jubla-Tag 2019 und 2020 genutzt wird.

Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

12. Jahresbeitrag 2019

Fiona erläutert die Zusammensetzung des Jahresbeitrags. Jährlich werden pro Scharmitglied CHF 8.00 von der Bulei erhoben und zusätzlich CHF 4.00 von der Kalei, wobei CHF 2.00 an die Jubla Züri-Stiftung gehen.

Es folgt der Wunsch nach Erklärung, was die Jubla Züri-Stiftung ist. Fiona Utzinger erklärt, dass die Stiftung Geld sammelt, welches später für sinnvolle Zwecke eingesetzt werden kann. Auch dient sie dazu, dass eine langfristige Geldsicherheit vorhanden ist.

Der Antrag, den Jahresbeitrag bei CHF 4.00 an die Kalei und davon CHF 2.00 an die Stiftung zu belassen, wird mit 30 Stimmen einstimmig angenommen.

13. Statutenrevision Jungwacht Blauring Kanton Zürich

René Kistler präsentiert die Statutenrevision von Jungwacht Blauring Kanton Zürich. Er informiert, dass in einigen Zwecksartikeln der Wortlaut geändert wurde.

Die Statutenrevision von Jungwacht Blauring Kanton Zürich wird mit 30 Stimmen einstimmig angenommen.

14. Scharanträge

14.1. Aufnahme in den Kantonalverband

14.1.1. Grossanlass 2020

René Kistler stellt die Statuten des Grossanlasses 2020 vor, welcher um Aufnahme in den Kantonalverband bittet.

Die Statuten des Grossanlasses 2020 werden mit 30 Stimmen einstimmig genehmigt und der Grossanlass somit in den Kantonalverband aufgenommen.

René Kistler überreicht Corina Ledergerber unter grossem Applaus ein Geschenk.

14.1.2. Blauring Oberi St. Marien

René Kistler stellt die Statuten des Blaurings Oberi St. Marien vor, welcher um Aufnahme in den Kantonalverband bittet.

Die zwei Vertreterinnen des Blaurings Oberi St. Marien haben sich nach Art. 9 Abs. 9 der Kantonsstatuten zu der Abstimmung zu enthalten. Die Statuten des Blaurings Oberi St.

Marien werden mit 28 Stimmen einstimmig genehmigt und der Blauring Oberi St. Marien somit in den Kantonalverband aufgenommen.

René Kistler überreicht Leona Müller und Stefanie Wagner unter grossem Applaus ein Geschenk.

15. Ausblick

Stephanie Bamert stellt die kommenden Anlässe vor.

Vom 28. September bis 7. Oktober 2018 ist die Jubla zusammen mit der Pfadi und der Cevi an einem okaj-Stand an der Züspa vertreten. Hierfür sind noch Gratis-Tickets erhältlich. Bei Interesse darf man sich bei Nadja Bosshard melden. Zudem werden noch Helfer für den Abbau am 8. Oktober gesucht. Auch hier darf man sich bei Nadja Bosshard melden.

Am 3. November 2018 findet das Leiterspiel der AG Animation statt.

In der Nacht vom 22. auf den 23. Dezember 2018 findet das jährliche Ranfttreffen unter dem Motto «Alles egal» statt.

Am 26. Januar 2019 findet das Fondue-Essen der AG Animation statt.

Die Kantonskonferenz KK1/19 findet am 18. Mai 2019 statt.

16. Grossanlass 2020

Corina Ledergerber und Moritz Ruckstuhl stellen den Grossanlass 2020 vor, welcher vom 1. bis 3. Mai 2020 im Ausbildungszentrum für Zivilschutz sowie den umliegenden Anlagen und Landwirtschaftsflächen stattfindet.

Das Motto des Anlasses lautet «Jubla Trubla» - mehr wird noch nicht verraten. Ein herzlicher Dank geht an René Kistler, welcher das Logo gestaltet hat.

Es werden nach wie vor Helfer in den Ressorts Kommunikation (Medienkontakt, Helferorganisation, Grafik/Webdesign), Animation (Roter Faden, ZAKS [Zusammenkünfte aller Kantonsscharen], Geländegames für 1'000 Personen), Finanzen (Sponsoring) und Infrastruktur (Planung) gesucht. Auf den Tischen können zudem weitere Personen notiert werden, die als Helfer oder Sponsoren in Frage kommen. Das OK des Grossanlasses 2020 wird diese sammeln.

17. Kulti 2019

Dominique Weber der Jubla Luzern, Co-Präsidium Kulti19, und Manuela Hirzel der Jubla Uri/ Schwyz stellen sich vor. Sie sind Vertreterinnen des Kulti19, welches sie uns mit Hilfe einer Runde «kahoot» näher vorstellen möchten.

Das Kulti19 findet vom 30. August bis 1. September 2019 in Gunzgen SO unter dem Motto «Heldhaft aus Leidenschaft» statt. Erstmals werden europaweit Jugendverbände eingeladen, um das Zusammensein, die Lagerfeuerstimmung und die Musik zu geniessen.

Sie bitten, möglichst Mund-zu-Mund-Propaganda zu betreiben. Es wird bewusst auf Papierwerbung verzichtet. Unter www.kulti19.ch kann man sich bereits für den Newsletter und provisorisch als Helfer anmelden. Falls nützliche Informationen sowie Bands bekannt sind, darf man sich gerne beim OK melden.

Dominique Weber und Manuela Hirzel werden mit grossem Applaus verabschiedet.

18. Sensibilisierung MIKE

René Kistler, Moritz Ruckstuhl und Andrea Pfäffli stellen theatralisch den Ablauf der Kurse aus der Sicht eines Kursteilnehmers und der Kursleitung dar. Hierbei wird festgestellt, dass der Teilnehmer der Vorbereitung kaum Beachtung schenkt und die Kursleitung dann bei der Überprüfung der Mindestkenntnisse feststellen muss, dass diese nicht genügend sind.

René Kistler informiert, dass die Teilnehmenden der Gruppenleiterkurse (GLK) oft nicht genügend vorbereitet sind. Gemäss der Statistik sind in den letzten zwei Jahren rund sieben Teilnehmende durchgefallen, da die Mindestkenntnisse nicht ausreichend waren.

Er appelliert, dass die Scharleiter dafür verantwortlich sind, dass die Kursteilnehmer die Mindestkenntnisse beherrschen, da sie diese mit der Kursfreigabe als fähig bestätigen. Er informiert, dass vor den Kursen jeweils MIKE-Abende stattfinden, an denen die Mindestkenntnisse nochmals angeschaut werden können. Auch soll auf eine interne Ausbildung in den Sommerlagern geachtet werden.

19. Weiterer Ablauf

Stephanie Bamert informiert, dass im Anschluss an den geschäftlichen Teil die Auswertung des Jubla-Tags stattfindet. Auch kann man sich bei Nadja Bosshard wegen der Züspa melden. An der Wand hängt ein Werbeplakat der Bulei. Die Kalei überlegt sich ebenfalls, solche zu kaufen. Auch stellt sich die Frage, ob die Scharen daran interessiert wären. Um zu ermitteln, welche Plakate gewünscht sind, kann hinten eine Auswertung vorgenommen werden. Auch macht sie darauf aufmerksam, dass auf dem Tisch hinten im Saal diverses Material aufgelegt ist, das gratis mitgenommen werden kann.


Nach der Pause ist der Treffpunkt um 15.30 Uhr, um mit dem weiteren Programm, dem Kampf der Scharen der AG Coaching und dem Apéro riche der AG Animation, weiterzufahren.

Stephanie Bamert bedankt sich im Namen der Kalei fürs Mitmachen, Aufpassen und Mitbestimmen. Es folgt ein grosser Applaus.

Martina lobt die Kalei im Namen der Angestellten. Es folgt grosser Applaus.

Stephanie Bamert schliesst die KK2/18 um 15.05 Uhr.

Für das Protokoll



Nadja Bosshard
01. Oktober 2018